



Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

53. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 27. August 1999

Nummer 34

Glied.- Nr.	Datum	Inhalt	Seite
2030	23. 7. 1999	Elfte Verordnung zur Änderung der Verordnung über richter- und beamtenrechtliche Zuständigkeiten im Geschäftsbereich des Justizministeriums	484
33	23. 7. 1999	Verordnung über die Beschäftigung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit Befähigung zum Richteramt, Laufbahnprüfung für das Amt des Bezirksnotars oder Abschluss als Diplom-Jurist . . .	484
62	10. 8. 1999	Dritte Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Zuständigkeit der Ausgleichsämtler in Nordrhein-Westfalen	484
	25. 6. 1999	Bekanntmachung der Genehmigung der 22. Änderung des Gebietsentwicklungsplanes für den Regierungsbezirk Münster, Teilabschnitt Nördliches Ruhrgebiet im Gebiet der Stadt Haltern	485
	10. 8. 1999	Verordnung über die Festsetzung von Zulassungszahlen und die Vergabe von Studienplätzen in höheren Fachsemestern an den Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen zum Studienjahr 1999/2000	485

Die neue CD-Rom „SGV-NRW“, Stand 1. Juli 1999, ist erhältlich.

Hinweis:

Die Gesetz- und Verordnungsblätter, die Ministerialblätter sowie die Sammlung aller geltenden Gesetze und Verordnungen des Landes NRW (SGV. NRW.) stehen **im Intranet des Landes NRW** zur Verfügung. Im Innenministerium ergibt sich der **Zugang** von der Homepage aus über das Befehlsfeld „Gesetze Erlasse“.

Von anderen Ressorts aus erfolgt der Zugang über „Externe Informationsangebote, Ressortübergreifende Informationen“ und unter Landesrecht „Gesetz- und Verordnungsblatt“.

Die Gesetz- und Verordnungsblätter, die Ministerialblätter sowie die Sammlung aller geltenden Gesetze und Verordnungen des Landes NRW (SGV. NRW.) werden auch **im Internet angeboten**.

Der **Zugang** ergibt sich über die Homepage des Innenministeriums NRW (Adresse: <http://www.im.nrw.de>) und dort über das Befehlsfeld „Gesetze, Verordnungen, Erlasse“.

Die **Sammlung aller geltenden Gesetze und Verordnungen** des Landes NRW (SGV. NRW) ist auch auf **CD-ROM erhältlich**. Die CD-ROM gewährt auch das **Recht zur Nutzung des Internet-Angebotes** der Redaktion (GV. NRW., SGV. NRW., MBl. NRW.). **Bestellformulare** finden sich in der Nummer 32, Seite 465 des GV. NRW. 1999, ebenso im Internet-Angebot.

Zur Zeit befindet sich die Redaktion in einer Phase der Umstellung auf elektronische Arbeitsweise. Dies hat leider zur Folge, daß Ergänzungslieferungen zur SGV. NRW. nur verzögert erstellt werden können. Die Redaktion bemüht sich, die noch ausstehenden Nachlieferungen so schnell wie möglich zu erstellen.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

2030

**Elfte Verordnung
zur Änderung der Verordnung
über richter- und beamtenrechtliche
Zuständigkeiten im Geschäftsbereich
des Justizministeriums**

Vom 23. Juli 1999

Aufgrund des

- § 3 Abs. 3 und des § 180 Satz 2 des Beamtengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesbeamtengesetz - LBG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Mai 1981 (GV. NRW. S. 234) in Verbindung mit § 4 Abs. 1 Satz 1 des Richtergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesrichtergesetz - LRiG) vom 29. März 1966 (GV. NRW. S. 217), beide zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. April 1999 (GV. NRW. S. 148),
- § 126 Abs. 3 Nr. 2 Satz 2 des Beamtenrechtsrahmengesetzes (BRRG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. März 1999 (BGBl. I S. 654) in Verbindung mit § 71 Abs. 3 des Deutschen Richtergesetzes (DRiG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. April 1972 (BGBl. I S. 713), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 6. August 1998 (BGBl. I S. 2026),
- § 3 Abs. 1 der Verordnung über die Ernennung, Entlassung und Zuruhesetzung der Beamten und Richter des Landes Nordrhein-Westfalen vom 27. Juni 1978 (GV. NRW. S. 286), zuletzt geändert durch Verordnung vom 2. September 1997 (GV. NRW. S. 314),

wird für den Geschäftsbereich des Justizministeriums verordnet:

Artikel I

Die Verordnung über richter- und beamtenrechtliche Zuständigkeiten im Geschäftsbereich des Justizministeriums vom 19. November 1982 (GV. NRW. S. 757), zuletzt geändert durch Verordnung vom 23. Juni 1999 (GV. NRW. S. 416), wird wie folgt geändert:

In § 4 Abs. 1 Nr. 4 werden nach „78c,“ eingefügt „78d, 78e“.

Artikel II

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Juni 1999 in Kraft.

Düsseldorf, den 23. Juli 1999

Der Justizminister
des Landes Nordrhein-Westfalen
Jochen Dieckmann

- GV. NRW. 1999 S. 484.

33

**Verordnung über die Beschäftigung
von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
mit Befähigung zum Richteramt,
Laufbahnprüfung für das Amt
des Bezirksnotars oder Abschluss
als Diplom-Jurist**

Vom 23. Juli 1999

Aufgrund

- a) des § 25 Abs. 2 der Bundesnotarordnung (BNotO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Februar 1961 (BGBl. I S. 97), zuletzt geändert durch Gesetz vom 31. August 1998 (BGBl. I S. 2585, ber. BGBl. I 1999 S. 194 und 2600),
- b) des § 1 Nr. 4 der Verordnung zur Ausführung der Bundesnotarordnung vom 18. Mai 1999 (GV. NRW. S. 208)

wird verordnet:

§ 1

Zur hauptberuflichen Amtsausübung bestellte Notarinnen oder Notare dürfen Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter im Sinne des § 25 Abs. 1 BNotO nur mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde nach Anhörung der Notarkammer beschäftigen.

§ 2

(1) Die Genehmigung ist zu erteilen, wenn die Beschäftigung der Mitarbeiterin oder des Mitarbeiters die persönliche Amtsausübung durch die Notarin oder den Notar nicht gefährdet und ihr sonstige Belange einer geordneten Rechtspflege nicht entgegenstehen.

(2) Versagungsgründe im Sinne von Absatz 1 liegen regelmäßig vor, wenn

1. die Notarin oder der Notar bereits eine solche Mitarbeiterin oder einen solchen Mitarbeiter beschäftigt oder
2. die Mitarbeiterin oder der Mitarbeiter zur Rechtsanwaltschaft zugelassen ist oder
3. die Ausbildung und Laufbahn des Nachwuchses für das Notaramt gefährdet sind, insbesondere die Beschäftigung der im Anwärterdienst des Landes Nordrhein-Westfalen befindlichen Notarassessorinnen oder Notarassessoren nicht gewährleistet erscheint.

§ 3

(1) Die Notarin oder der Notar darf die Bestellung der Mitarbeiterin oder des Mitarbeiters zu ihrer bzw. seiner Vertreterin oder ihrem bzw. seinem Vertreter nicht beantragen.

(2) Das Vertragsverhältnis mit der Mitarbeiterin oder dem Mitarbeiter ist so zu gestalten, dass es den Anforderungen dieser Verordnung und etwaiger Auflagen und Befristungen Rechnung tragen kann.

§ 4

Die Zuständigkeit für die Erteilung und den Widerruf der Genehmigung wird auf die Präsidentinnen und Präsidenten der Oberlandesgerichte für den Bezirk ihres Oberlandesgerichts übertragen.

§ 5

(1) Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

(2) Notarinnen oder Notare, die am Tage der Verkündung dieser Verordnung Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter mit Befähigung zum Richteramt, Laufbahnprüfung für das Amt des Bezirksnotars oder Abschluss als Diplom-Jurist beschäftigen, haben die Genehmigung gemäß § 1 innerhalb eines Jahres seit Inkrafttreten der Verordnung einzuholen.

Der Justizminister
des Landes Nordrhein-Westfalen
Jochen Dieckmann

- GV. NRW. 1999 S. 484.

62

**Dritte Verordnung
zur Änderung der Verordnung
über die Zuständigkeit
der Ausgleichsämtler in Nordrhein-Westfalen**

Vom 10. August 1999

Aufgrund der §§ 306 und 308 Abs. 1 Satz 2 des Lastenausgleichsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Juni 1993 (BGBl. I S. 845, 1995 I S. 248), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Oktober 1998 (BGBl. I S. 3180), wird verordnet:

Artikel I

Die Verordnung über die Zuständigkeit der Ausgleichsämter in Nordrhein-Westfalen vom 4. November 1997 (GV. NRW. S. 390), zuletzt geändert durch Verordnung vom 25. August 1998 (GV. NRW. S. 553), wird wie folgt geändert:

§ 2 erhält folgende Fassung:

„§ 2

Für den Bereich der Kriegsschadenrente und vergleichbare Leistungen bei der Durchführung des Lastenausgleichs sind abweichend von § 1 zuständig:

1. die kreisfreie Stadt Düsseldorf für die kreisfreien Städte Aachen, Duisburg, Essen, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen, Remscheid, Solingen und Wuppertal und die Kreise Aachen, Düren, Heinsberg, Kleve und Wesel,
2. die kreisfreie Stadt Bielefeld für den Kreis Minden-Lübbecke,
3. die kreisfreie Stadt Dortmund für die kreisfreien Städte Bochum, Hamm und Herne, den Ennepe-Ruhr-Kreis, den Hochsauerlandkreis und die Kreise Soest und Unna,
4. der Rheinisch-Bergische Kreis für die kreisfreie Stadt Bonn und den Rhein-Sieg-Kreis.“

Artikel II

Artikel I tritt am 1. Oktober 1999 in Kraft, soweit § 2 Nr. 2 bis 4 geändert wird.

Artikel I tritt im Übrigen am 1. Januar 2000 in Kraft.

Düsseldorf, 10. August 1999

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen

Der Ministerpräsident
(L. S.) Wolfgang Clement

Der Finanzminister
Heinz Schleußer

– GV. NRW. 1999 S. 484.

**Bekanntmachung
der Genehmigung der 22. Änderung
des Gebietsentwicklungsplanes
für den Regierungsbezirk Münster,
Teilabschnitt Nördliches Ruhrgebiet
im Gebiet der Stadt Haltern**

Vom 25. Juni 1999

Der Bezirksplanungsrat des Regierungsbezirks Münster hat in seiner Sitzung am 8. März 1999 die Aufstellung der 22. Änderung des Gebietsentwicklungsplanes für den Regierungsbezirk Münster, Teilabschnitt Nördliches Ruhrgebiet im Bereich der Stadt Haltern (Darstellung eines Wohnsiedlungsbereiches) beschlossen.

Diese Änderung habe ich mit Erlass vom 25. Juni 1999 – VI B 1 -60.92.17 – gemäß § 16 Abs. 1 des Landesplanungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Juni 1994 (GV. NRW. S. 474) im Einvernehmen mit den fachlich zuständigen Landesministerien genehmigt.

Gemäß § 16 Abs. 3 des Landesplanungsgesetzes werden die in der Änderung des Gebietsentwicklungsplanes enthaltenen Darstellungen mit der Bekanntmachung der Genehmigung Ziele der Raumordnung und Landesplanung.

Die 22. Änderung des Gebietsentwicklungsplanes für den Regierungsbezirk Münster wird beim Ministerium für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft (Landesplanungsbehörde) in Düsseldorf, bei der Bezirksregierung Münster (Bezirksplanungsbehörde) sowie beim Kreis Recklinghausen und der Stadt Haltern zur Einsicht für jedermann niedergelegt.

Die Bekanntmachung der Genehmigung der Änderung des Gebietsentwicklungsplanes im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen erfolgt nach § 16 Abs. 2 Satz 1 des Landesplanungsgesetzes.

Gemäß § 17 des Landesplanungsgesetzes weise ich auf folgendes hin:

Eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften des Landesplanungsgesetzes und der aufgrund dieses Gesetzes erlassenen Rechtsvorschriften bei der Erarbeitung und Aufstellung der Änderung des Gebietsentwicklungsplanes ist unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich unter Bezeichnung der Verletzung innerhalb eines Jahres nach dieser Bekanntmachung bei der Bezirksregierung Münster (Bezirksplanungsbehörde) geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung des Gebietsentwicklungsplanes oder deren Bekanntmachung verletzt worden sind.

Düsseldorf, den 26. Juli 1999

Ministerium
für Umwelt, Raumordnung
und Landwirtschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

Im Auftrag
P. W. Schneider

– GV. NRW. 1999 S. 485.

**Verordnung
über die Festsetzung von Zulassungszahlen
und die Vergabe von Studienplätzen
in höheren Fachsemestern an den Hochschulen
des Landes Nordrhein-Westfalen
zum Studienjahr 1999/2000**

Vom 10. August 1999

Aufgrund des § 8, des § 10 Abs. 2 und des § 11 Nr. 2 des Zweiten Gesetzes über die Zulassung zum Hochschulstudium in Nordrhein-Westfalen (Hochschulzulassungsgesetz NW – HZG NW) vom 11. Mai 1993 (GV. NRW. S. 204), geändert durch Artikel V des Gesetzes vom 6. Juli 1993 (GV. NRW. S. 476), wird verordnet:

§ 1

(1) Für die in den Anlagen 1 und 2 zu dieser Verordnung bezeichneten Studiengänge wird an den dort genannten Hochschulen die Zahl der Studienplätze in höheren Fachsemestern für das Studienjahr 1999/2000 nach Maßgabe der Anlagen festgesetzt.

Anlagen 1
und 2

(2) Soweit sich die der Festsetzung nach Absatz 1 zugrunde liegenden Daten wesentlich ändern, wird das Ministerium für Schule und Weiterbildung, Wissenschaft und Forschung die Zulassungszahlen durch Rechtsverordnung, die rückwirkend in Kraft tritt, neu festsetzen.

§ 2

Für die Bestimmung der Zulassungszahl und die Vergabe der danach verfügbaren Studienplätze gelten, soweit in dieser Verordnung nichts anderes bestimmt ist, §§ 33 und 34 der Vergabeverordnung NW (VergabeVO NW) vom 18. November 1997 (GV. NRW. S. 470), zuletzt geändert durch Verordnung vom 9. Juni 1999 (GV. NRW. S. 224).

§ 3

(1) Die im vorklinischen Teil des Studiengangs Medizin eingeschriebenen Studentinnen und Studenten können nach dem Bestehen der Ärztlichen Vorprüfung das Studium im ersten Fachsemester des klinischen Teils des Studiengangs Medizin an ihrer Hochschule, die zum Sommersemester 2000 an der Universität Bochum im vorklinischen Teil des Studiengangs Medizin eingeschriebenen Studentinnen und Studenten an der Universität-Gesamthochschule Essen fortsetzen.

(2) Im Studiengang Wirtschaft an der Fachhochschule Münster gelten Studierende anderer Hochschulen, die aufgrund eines Vertrages zwischen der Fachhochschule Münster und der anderen Hochschule als Austauschstudentinnen oder Austauschstudenten studieren, als Rückmelderinnen und Rückmelder im Sinne von § 33 Abs. 2 der VergabeVO NW.

§ 4

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. August 1999 in Kraft.

Düsseldorf, den 10. August 1999

Die Ministerin
für Schule und Weiterbildung,
Wissenschaft und Forschung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Gabriele Behler

Zahl der Studienplätze in höheren Fachsemestern gemäß Verordnung vom 10. August 1999 (GV. NRW. S. 485)

I. Studiengänge an Universitäten

– Wintersemester 1999/2000 –

Anlage 1

Studiengang/ Studienrichtung	Abschluss	Fach- semes- ter	TH AC	UNI BI	UNI BO	UNI BN	UNI DO	UNI D	UGH E	UNI K	UNI MS	DSH K	UGH PB	UGH SI	UGH W
Anglistik	(Magister, Haupt- fach)	2. 3. 4.								35 59 26					
Anglistik	(Magister, Neben- fach)	2. 3. 4.								66 115 49					
Anglistik	(LA S II)	2. 3. 4.								76 138 61					
Architektur	(Diplom)	3. 5. 7.	230 223 216				97								
Betriebswirtschaft	(Diplom)	2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9.						192 190		258 520 254 512 250 504 246 496	189 421 172 382 156 347 142 313				
Biochemie	(Diplom)	3.		23											
Biologie	(Diplom)	3.								155					
Biologie	(LA S II)	3.								68					
Deutsch	(LA S I)	2. 3. 4. 5. 6.								21 41 18 35 16					
Deutsch	(LA S II)	2. 3. 4.								52 101 49					
Deutsch als Fremd- sprache	(Magister, Haupt- fach)	2.		10											
Ergänzungsstudien- gang Erziehungs- wissenschaft	(Diplom)	3.							56						
Film- und Fernseh- wissenschaft	(Magister, Haupt- fach)	3. 5.–9.			51 153										
Film- und Fernseh- wissenschaft	(Magister, Neben- fach)	3.			53										
Französisch	(LA S II)	2. 3. 4.								38 67 29					
Geographie	(Diplom)	2. 3. 4.								26 51 24	17 52 16				

Studiengang/ Studienrichtung	Abschluss	Fach- seme- ster	TH AC	UNI BI	UNI BO	UNI BN	UNI DO	UNI D	UGH E	UNI K	UNI MS	DSH K	UGH PB	UGH SI	UGH W
Ökologie (integriert)	(Diplom)	3.							66						
Pädagogik	(Diplom)	2. 3. 4. 5. 7.					300	91 70 53		50 100 50					
Pädagogik	(Magister, Neben- fach)	2. 3. 4.								20 38 19					
Pharmazie	Staats- examen	2. 3. 4. 5. 6. 7. 8.				80 78 75 73 71 69 67		50 49 48 46 45 44 43			68 67 64 63 60 59 56				
Politologie	(Magister, Haupt- fach)	2. 3. 4.				40 78 38									
Politologie	(Magister, Neben- fach)	3. 5. 7.						54 40 30							
Psychologie	(Diplom)	3. 5. 7. 9. 5.-9. 7.-9.		106 281	127 119	85		65		80 80 80 80	111 104				
Psychologie	(Magister, Neben- fach)	3. 5.-9.		42 94				31		32					
Rechtswissenschaft	Staats- examen	2. 3. 4. 5. 7.			158 322 158			205 205 205		208 422 208	131 393 131				
Regionalwissen- schaften Latein- amerika	(Diplom)	2. 3. 4.								47 82 34					
Romanistik	(Magister, Haupt- fach)	2. 3. 4.								40 69 29					
Romanistik	(Magister, Neben- fach)	2. 3. 4.								78 133 56					
Sonderpädagogik	(LA S II)	2. 3. 4. 5. 6. 7. 8.					2 8 2 8 2 8 2			18					

Studiengang/ Studienrichtung	Abschluss	Fach- seme- ster	TH AC	UNI BI	UNI BO	UNI BN	UNI DO	UNI D	UGH E	UNI K	UNI MS	DSH K	UGH PB	UGH SI	UGH W
Sonderpädagogik	(LA SP)	2. 3. 4. 5. 6. 7. 8.					63 184 60 175 57 167 54			190					
Sonderpädagogik (Zusatzstudium)	(LA SP)	2.					3								
Sozialpädagogik	(LA SII b)	3. 5.					54 49								
Sozialwissenschaft	(LA S I)	2. 3. 4.									6 10 5				
Sozialwissenschaft	(LA S II)	2. 3. 4.									24 44 19				
Soziologie	(Magister, Haupt- fach)	2. 3. 4.									24 83 18				
Soziologie	(Magister, Neben- fach)	2. 3. 4. 5. 7.						55 39 28			43 150 34				
Spanisch	(LA S II)	2. 3. 4.								25 45 19					
Sport	(Diplom)	3. 5. 6. 2.-6. 2.-4. 5.-9.		41	240							320 214 748			
Theater-, Film- und Fernsehwissenschaft	(Magister, Haupt- fach)	3.								43					
Theater-, Film- und Fernsehwissenschaft	(Magister, Neben- fach)	3.								88					
Umweltwissenschaft	(Diplom)	3. 5.		30 30											
Völkerkunde	(Magister, Haupt- fach)	3.								24					
Völkerkunde	(Magister, Neben- fach)									49					
Volkswirtschaftslehre	(Diplom)	2. 3. 4.								59 107 48					
Volkswirtschaftliche und sozialwissen- schaftliche Richtung	(Diplom)	2. 3. 4.								27 54 25					

Studiengang/ Studienrichtung	Abschluss	Fach- seme- ster	TH AC	UNI BI	UNI BO	UNI BN	UNI DO	UNI D	UGH E	UNI K	UNI MS	DSH K	UGH PB	UGH SI	UGH W
Wirtschaftsinformatik	(Diplom)	3.								128					
Wirtschaftspädagogik	(Diplom)	2. 3. 4.								22 46 21					
Zahnmedizin	Staats- examen	2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.	52 49 47 45			29 29 29 29 29 29 29 29 29		44 42 41 39		52 50 47 45 43	46 47 46 46 45 45 44 45 43				

Zahl der Studienplätze in höheren Fachsemestern gemäß Verordnung vom 10. August 1999 (GV. NRW. S. 485)

II. Fachhochschulstudiengänge

– Wintersemester 1999/2000 –

Anlage 1

Studiengang/ Studienrichtung	Abschluss	Fach- semes- ter	UGH Essen	FH Aachen	FH Biele- feld	FH Bochum	FH Dort- mund	FH Düssel- dorf	FH Gelsen- kirchen	FH Köln	FH Lippe Abt. Det- mold	FH Münster	FH Kre- feld Abt. MG	FH Rhein- Sieg Abt. St.Aug.
Allgemeine Informatik	(Diplom)	3.					68							
Angewandte Informa- tik/Kommunikations- technik	(Diplom)	3.												92
Architektur	(Diplom)	3. 5. 7.		104			119 119 119				62			
Bauingenieurwesen	(Diplom)	3. 5.				104				121 121		150		
International Business Deutsch-Britisch	(Diplom)	3.					20							
International Business Deutsch-Französisch	(Diplom)	3.					20							
International Business Deutsch-Niederlän- disch	(Diplom)	3.					20							
Landschaftsarchitek- tur	(Diplom)	3. 5.	74 72											
Medieninformatik	(Diplom)	3. 5. 7.							60 60 60					
Medientechnik	(Diplom)	3.						45						
Sozialarbeit	(Diplom)	2. 3. 4. 5. 6. 7.	47 85 46 84 45		33 33 33		110	97		87 84 81 78 75		30 30 30	45 38 33	
Sozialmanagement	(Diplom)	3.											20	
Sozialpädagogik	(Diplom)	2. 3. 4. 5. 7.	21 42 21		81 81 80		191	257		225 203		86 86 86	97 89 80	
Technische Informatik	(Diplom)	3.					43							
Übersetzen/Dolmet- schen	(Diplom)	3.								254				
Verbundstudiengang Betriebswirtschaft/ Wirtschaftsrecht	(Diplom)	3. 5.			50 50									
Verbundstudiengang Wirtschaftsinformatik	(Diplom)	3.					40							

Studiengang/ Studienrichtung	Abschluß	Fach- semes- ter	UGH Essen	FH Aachen	FH Biele- feld	FH Bochum	FH Dort- mund	FH Düssel- dorf	FH Geisen- kirchen	FH Köln	FH Lippe Abt. Det- mold	FH Münster	FH Kre- feld Abt. MG	FH Rhein- Sieg Abt. St.Aug.
Visuelle Kommunikation Grafik-Design	(Diplom)	3.						108						
Wirtschaft	(Diplom)	2. 3. 4. 5.				93	109 108 106 105	93 101 93		180 181 179		99 148 99	100 99 99	60 61 60
Wirtschaftsinformatik	(Diplom)	3. 5.					65 65							
Wirtschaftsingenieur- wesen (Zusatzstudium)	(Diplom)	3.					61							

Anlage 2

[illegible]

Studiengang/ Studienrichtung	Abschluss	Fach- seme- ster	TH AC	UNI BI	UNI BO	UNI BN	UNI DO	UNI D	UGH E	UNI K	UNI MS	DSH K	UGH PB	UGH SI	UGH W
Französisch	(LA S II)	2. 3. 4.								77 33 58					
Geographie	(Diplom)	2. 3. 4.								53 25 49	54 17 50				
Geographie	(LA S I)	2. 3. 4.									18 5 13				
Geographie	(LA S II)	2. 3. 4.									38 13 38				
Germanistik	(Magister, Haupt- fach)	2. 3. 4.								128 58 109					
Germanistik	(Magister, Neben- fach)	2. 3. 4.								248 112 211					
Informationswissen- schaft	(Magister, Neben- fach)	2. 4. 6. 8.						104 77 57 42							
Italienisch	(LA S II)	2. 3. 4.								15 7 11					
Klinische Linguistik	(Magister, Haupt- fach)	2. 4. 5.-9.		29 28 51											
Kunstgeschichte	(Magister, Haupt- fach)	2. 4.								78 72					
Kunstgeschichte	(Magister, Neben- fach)	2. 4.								33 27					
Landschaftsökologie	(Diplom)	2.									80				
Lehramt Primarstufe	Staats- examen	2. 3. 4. 5. 6.							149 76 135 69 123	171 78 145 66 123	265 84		74		
Medienplanung, Medienentwicklung, Medienberatung (integriert)	(Diplom)	2.												98	
Medienwissenschaft (integriert)	(Diplom)	2. 4.											40 40		
Medienwissenschaft	(Magister, Neben- fach)	2. 4. 6. 8.						131 115 101 88							
Medizin/Vor- klinischer Teil	Staats- examen	2. 3. 4.	269 269		315 302	134 133 131		168 164 163	154 150	160 160 160	133 132 131				

Studiengang/ Studienrichtung	Abschluss	Fach- seme- ster	TH AC	UNI BI	UNI BO	UNI BN	UNI DO	UNI D	UGH E	UNI K	UNI MS	DSH K	UGH PB	UGH SI	UGH W
Medizin/Klinischer Teil	Staats- examen	1. 2. 3. 4. 5.-6.	75 175 75 175 250		232 107 232 232	106 107 106 107 213		119 119 119 119 238	99 180 99 180 279	132 132 132 132 264	129 130 129 130 259				
Molekulare Bio- technologie	(Diplom)	2. 4.		30 30											
Ökologie (integriert)	(Diplom)	2.							68						
Pädagogik	(Diplom)	2. 3. 4. 6. 8.					300 300	104 80 61 47	92	100 50 100					
Pädagogik	(Magister, Neben- fach)	2. 3. 4.								39 19 37					
Pharmazie	Staats- examen	2. 3. 4. 5. 6. 7. 8.				80 78 75 73 71 69 67		50 49 48 46 45 44 43			69 66 65 62 61 58 57				
Politologie	(Magister, Haupt- fach)	2. 3. 4.				80 39 76									
Politologie	(Magister, Neben- fach)	2. 4. 5. 6. 7. 8.						63 46 34 25							
Psychologie	(Diplom)	2. 4. 6. 8. 6.-8. 5.-9.		110 103	131 123 115	85 85		68 62		80 80 80 80	115 107				
Psychologie	(Magister, Neben- fach)	2. 4. 5.-9.		46 39 63				34 29		34 30					
Rechtswissenschaft	Staats- examen	2. 3. 4. 6.			322 158 322			205 205 205		422 208 422	393 131 393				
Regionalwissen- schaften Latein- amerika	(Diplom)	2. 3. 4.								95 40 70					
Romanistik	(Magister, Haupt- fach)	2. 3. 4.								81 34 58					
Romanistik	(Magister, Neben- fach)	2. 3. 4.								157 66 113					

Studiengang/ Studienrichtung	Abschluss	Fach- seme- ster	TH AC	UNI BI	UNI BO	UNI BN	UNI DO	UNI D	UGH E	UNI K	UNI MS	DSH K	UGH PB	UGH SI	UGH W
Sonderpädagogik	(LA S II)	2. 3. 4. 5. 6. 7. 8.					8 2 8 2 8 2 8			37					
Sonderpädagogik	(LA SP)	2. 3. 4. 5. 6. 7. 8.					189 61 180 58 171 55 163			384					
Sonderpädagogik (Zusatzstudium)	(LA SP)	2.					11								
Sozialpädagogik	(LA S II b)	2. 4.					57 51								
Sozialwissenschaft	(LA S I)	2. 3. 4.									11 5 9				
Sozialwissenschaft	(LA S II)	2. 3. 4.									49 21 40				
Soziologie	(Magister, Haupt- fach)	2. 3. 4.									95 21 72				
Soziologie	(Magister, Neben- fach)	2. 3. 4. 6. 8.						65 46 33 24			169 38 133				
Spanisch	(LA S II)	2. 3. 4.								52 22 39					
Sport	(Diplom)	2. 4. 5. 6. 2.-4. 2.-6. 5.-9.		41 41								214 320 854			
				82	240										
Theater-, Film- und Fernsehwissenschaft	(Magister, Haupt- fach)	2. 4.								45 41					
Theater-, Film- und Fernsehwissenschaft	(Magister, Neben- fach)	2. 4.								91 84					
Umweltwissenschaft	(Diplom)	2. 4. 6.		30 30 30											
Völkerkunde	(Magister, Haupt- fach)	2. 4.								26 23					
Völkerkunde	(Magister, Neben- fach)	2. 4.								52 46					

Studiengang/ Studienrichtung	Abschluss	Fach- seme- ster	TH AC	UNI BI	UNI BO	UNI BN	UNI DO	UNI D	UGH E	UNI K	UNI MS	DSH K	UGH PB	UGH SI	UGH W
Volkswirtschaft	(Diplom)	2. 3. 4.								119 53 97					
Volkswirtschaft, sozialwissenschaft- liche Richtung	(Diplom)	2. 3. 4.								57 26 51					
Wirtschaftsinformatik	(Diplom)	2. 4.								134 123					
Wirtschaftspädagogik	(Diplom)	2. 3. 4.								47 22 44					
Zahnmedizin	Staats- examen	2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.	53 51 48 46 45			29 29 29 29 29 29 29 29 29		45 43 42 40 38		54 51 48 46 42	47 46 47 45 46 44 45 44 44				

**Zahl der Studienplätze in höheren Fachsemestern
gemäß Verordnung vom 10. August 1999 (GV. NRW. S. 485)**

II. Fachhochschulstudiengänge

– Wintersemester 2000 –

Anlage 2

[illegible]

Studiengang/ Studienrichtung	Abschluß	Fach- semes- ter	UGH Essen	FH Aachen	FH Biele- feld	FH Bochum	FH Dort- mund	FH Düssel- dorf	FH Gelsen- kirchen	FH Köln	FH Lippe Abt. Det- mold	FH Münster	FH Kre- feld Abt. MG	FH Rhein- Sieg Abt. St.Aug.
Verbundstudiengang Wirtschaftsinformatik	(Diplom)	2. 4.					40 40							
Visuelle Kommunikation Grafik-Design	(Diplom)	2. 4.						108 108						
Wirtschaft	(Diplom)	2. 3. 4. 5.				113	109 108 106 105	101 93 101		181 180 180		148 99 148	100 99 99	61 60 61
Wirtschaftsinformatik	(Diplom)	2. 4. 6.					66 65 64							
Wirtschaftsingenieur- wesen (Zusatzstudium)	(Diplom)	2.					65							

- GV. NRW. 1999 S. 485.

Einzelpreis dieser Nummer 6,60 DM
zuzügl. Porto- und Versandkosten

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den A. Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für
Abonnementsbestellungen: Grafenberger Allee 100, Fax (0211) 9682/229, Tel. (0211) 9682/238 (8.00-12.30 Uhr), 40237 Düsseldorf
 Bezugspreis halbjährlich 57,- DM (Kalenderhalbjahr). Jahresbezug 114,- DM (Kalenderjahr), zahlbar im voraus. Abbestellungen für Kalenderhalbjahres-
 bezug müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10., für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. eines jeden Jahres beim A. Bagel Verlag vorliegen.
 Reklamationen über nicht erfolgte Lieferungen aus dem Abonnement werden nur innerhalb einer Frist von vier Wochen nach Erscheinen anerkannt.

In den Bezugs- und Einzelpreisen ist keine Umsatzsteuer i. S. d. § 14 UStG enthalten.

Einzelbestellungen: Grafenberger Allee 100, Fax (0211) 9682/229, Tel. (0211) 9682/241, 40237 Düsseldorf

Von Vorabesendungen des Rechnungsbetrages - in welcher Form auch immer - bitten wir abzusehen. Die Lieferungen erfolgen nur aufgrund schriftlicher
 Bestellung gegen Rechnung. Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen
 möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim A. Bagel Verlag vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten
 vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgeber: Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Haroldstraße 5, 40213 Düsseldorf
 Herstellung und Vertrieb im Namen und für Rechnung des Herausgebers: A. Bagel Verlag, Grafenberger Allee 100, 40237 Düsseldorf
 Druck: TSB Tiefdruck Schwann-Bagel, Düsseldorf und Mönchengladbach
 ISSN 0177-5359